



FrauenKraftWoche Schweiz
Trägerinnengemeinschaft

Mörigen, 29. März 2008

Jahresbericht 2007

GV vom 10. März 2007 in Zürich-Altstetten

Silvia Seifert führte 15 Frauen im schön dekorierten Saal sanft und lustvoll in die hohe Kunst des orientalischen Tanzes ein. Mit luftigen farbigen Schals und Hüfttüchern mit klingenden Pailletten geschmückt gaben sich die Frauen spielerisch, locker in die orientalischen Tanzformen ein und wagten sich an ungewohnte, zum Teil herausfordernde Bewegungen. Der Tanzkreis bewegte sich mal schnell, mal langsam, mal sinnlich, mal humorvoll und manch eine Frau kam dabei ins Schwitzen und/oder sogar zu Seitenstechen und später zu Muskelkater. Allen wurde bewusst, dass diese Tanzart Übung und Kondition erfordert. Viel zu schnell war diese Tanzeinführung vorbei. Der Wunsch nach einem ganzen Tanztage wurde laut und von den Organisatorinnen aufgenommen.

Frauenkraftwoche 5. bis 11. August 2007

23 Frauen trafen am Samstag, 5. August in Neukirch ein. In einem grossen Kreis fand die Begrüssung im Garten statt, wir bemerkten, dass eine Frau fehlte. Per Telefon konnten wir die Frau erreichen, die Tochter war krank und sie konnte deswegen nicht kommen. So waren wir insgesamt 29 Frauen.

Der Ritual-Einstieg begann nach dem Nachtessen. Jeder Frau wurde im Blütenwasser die Füsse gewaschen, sie wurde geräuchert, mit Klangschalen betönt und betrat willkommen geheissen mit ihrer Rose den vorbereiteten Königinnen-Raum. Auf den grossen Thronkissen warteten alle, bis der Kreis komplett war. Mit einem Herzensgesang, welcher Rita anstimmte „immon“ (Sanskrit: folge der Stimme deiner Seele) und anschliessender Vorstellungsrunde wurde dann gemeinsam die Woche begonnen.

Die Tage waren gefüllt mit Tanzen, Schilder und/oder Zepter herstellen, sich schön machen, eintauchen in Bilderreisen, auseinandersetzen mit der Königinnen-Kraft in sich selber und dies immer wieder künstlerisch umsetzen usw.

An einem Tag salbten sich die Königinnen gegenseitig mit wunderbarem Öl. Am Abend fand die aufgeregt erwartete Krönung statt. Königlich geschmückt wurden die Königinnen im ThronSaal erwartet und konnten Audienz geben. Nicht immer einfach war der Schritt auf den Thron, es erforderte einigen Frauen grossen Mut, sich so in ihrer Würde, Fülle und Schönheit zu zeigen.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Choreographien zur KöniginnenTrinität: Schale - Stab - Krone. Eine kraftvolle und zu tiefst berührende Aufführung dieser Energien und Kräfte.

Petra Mack und Sheva Priska Weilenmann führten wiederum als Dream-Team durch die Woche und ergänzten einander bestens. Herzlichen Dank für das grossartige Engagement!

Die Teilnehmerinnen liessen sich wiederum einen Überraschungsabend einfallen und verwöhnten die Referentinnen und Organisatorinnen mit einem unbeschreiblichen EhrenAbend. Begleiterinnen lasen königinnenhafte Wünsche von ihren Augen ab und erfüllten alles ... vom königlichen Bekleiden über Schminken, Schmücken, Frisieren, Luft zufächern, würdevoller Ansprache, Leckereien, Besingen mit „Königin zeige Deine Kraft, Ehre, Würde, Zuversicht und Kraft ...“ (nach der Melodie von „heyo spannt den Wagen an ...“) bis hin zu Tänzchen. Es herrschte eine umwerfende Stimmung. Auch dazu allerherzlichsten Dank!

Waldchen, Tänzchen, singen, Schale, Stab, Krone

Manch einer Königin wurde während der Woche bewusst, wie anspruchsvoll das Regieren ist und wie umfassend es sein kann: Entscheidungen und Ziele müssen klar formuliert und verinnerlicht sein, damit's im Reich rund läuft.

Die FrauenKraftWoche war wiederum nährend, stärkend und liess viel Raum für Begegnung und Erholung, sodass die Frauen würde- und kraftvoll den Alltag zurück erobern konnten. Mit Schildern, die zum Teil fast nicht in die Sänften passten bestiegen die gekrönten Häupter ihre Gefährte und reisten zurück in ihre Landen, wo sie noch heute würdevoll regieren...

Die FrauenKraftWoche fand zum letzten Mal im Haus Neukirch statt. Das Team musste aus finanziellen Gründen per Ende Jahr das Seminarhaus auflösen, was wir sehr bedauerten.

In der Schlussrunde machte sich der Wunsch breit, bereits in einem Jahr wiederum eine Woche anzubieten. Magdalena und Maru setzten mit dem erhaltenen Schwung der Woche die Wünsche gleich um und machten sich daran, Referentinnen zu den Themen Natur und Schamanismus zu suchen. Noch im September wurden sie fündig mit der Schwitzhütten-Frau Johanna Probst und der Wildkräuter-Frau Gisula Tschanner. Nach einer ausführlichen CH-Seminarhaus-Tournee schlugen M & M schliesslich das gemütliche Sternahaus in Feldis vor. Das gesamte neue Konzept war Ende September schon erstellt und wurde Ende Oktober in einer gemeinsamen Sitzung von Team und Referentinnen mit wilder Weiberlust verabschiedet. Herzlichen Dank an Maru und Magdalena für die Schweizer Tournee und das KontakteKnüpfen.